

Urkunde Papst Martins V. für das Benediktinerkloster St. Georgen im Schwarzwald (1418 Januar 17)

Papstbrief in Latein als *litterae cum serico* mit anhängender Papstbulle. GLAKa 12/466.

Regest: Papst Martin V. (1417-1431) bestätigt dem Kloster St. Georgen im Schwarzwald sowohl die „Freiheiten und Vergünstigungen“ der Päpste als auch die „Freiheiten und Befreiungen“ der Könige und anderer Laien. – Konstanz, 1418 Januar 17.

Abt Johannes III. Kern (1392-1427) vom Benediktinerkloster St. Georgen war auf dem Konstanzer Konzil (1414-1418) anwesend. Von da ergeben sich zwanglos Kontakte des Schwarzwaldklosters zu Papst Martin V., entweder direkt über den anwesenden Abt oder über andere Vertreter des Klosters. Jedenfalls ist auffällig und spricht für die Beziehungen zwischen Papst und Kloster, dass der im November 1417 gewählte römische Bischof schon Mitte Januar St. Georgen privilegierte. Papst Martin V. bzw. die päpstliche Kanzlei bestätigte am 17. Januar 1418, einen Tag vor der päpstlichen „Erklärung über die Kirchenreform“, dem Kloster St. Georgen alle Privilegierungen seiner päpstlichen Vorgänger und der weltlichen Herrscher.

Edition:

Martinus episcopus, servus servorum dei. Dilectis filiis, abbati et conventu monasterii sancti Georgii in Nigra silva ordinis sancti Benedicti Constantiensis dioecesis salutem et apostolicam benedictionem. Dum a nobis petitur, quod iustum est et honestum, tam vigor equitatis quam etiam ordo exigit rationis, ut id per sollicitudinem officii nostri ad debitum perducatur effectum. Eapropter, dilecti in Domino filii, in vestris iustis postulationibus grato concurrentes assensu omnes libertates et munitates a predecessoribus nostris Romanis pontificibus et generalibus conciliis sive per privilegia sive alias indulgentias vobis et monasterio vestro concessas necnon

Übersetzung:

Martin, Bischof, Diener der Diener Gottes, den geliebten Söhnen, dem Abt und dem Konvent des Kloster des heiligen Georg im Schwarzwald vom Orden des heiligen Benedikt der Konstanzer Diözese, Heil und apostolischen Segen. Weil ja von uns das erbeten wird, was gerecht und ehrenvoll ist, fordert sowohl die Kraft der Gleichheit als auch die Ordnung der Vernunft, dass dies durch den Eifer unseres Dienstes zum geschuldeten Erfolg geführt wird. Daher, geliebte Söhne im Herrn, stimmen wir mit euren gerechten Forderungen in wünschenswerter Weise überein und bestätigen die Freiheiten und Privilegien, die von unseren Vorgängern, den römischen Bischöfen, und von den allgemeinen Konzilien sowohl durch Verfügungen als auch durch andere Gunsterweise euch und eurem Kloster bewilligt wurden,

libertates et exemptiones secularis exactionis a regibus et principibus et aliis Christi fidelibus rationabiliter nobis et dicto monasterio vestro concessas, sicuti eas iuste et pacifice possidetis, vobis et per vos eidem monasterio nostro auctoritate apostolice confirmamus et presentis scripti patrocinio communentes. Nullo ergo omnino hominum liceat hanc paginam nostre confirmationis et communionis infringere nec ei ausu temerario contraire. Si quis autem hoc attemptare presumpserit, indignationem omnipotentis dei et beatorum Petri et Pauli apostolorum eius se noverit incursum. Datum Constantie XVI Kalendas Februarii. Pontificatus nostri anno primo. (B.)

und nicht zuletzt die Freiheiten und Ausnahmen von weltlicher Besteuerung, die von den Königen und Fürsten und anderen Christgläubigen euch und eurem besagten Kloster zugestanden wurden, soweit ihr diese rechtmäßig und friedlich besitzt, euch und durch euch diesem euren Kloster durch apostolische Autorität. Und wir befestigen dies durch den Schutz des vorliegenden Schriftstücks. Ganz und gar keinem Menschen möge es also anstehen, diese Urkunde unserer Bestätigung und Versicherung zu verletzen oder aus Unbesonnenheit dagegen anzugehen. Wenn aber jemand dies zu versuchen wagt, möge er wissen, dass er sich den Zorn des allmächtigen Gottes und seiner seligen Apostel Petrus und Paulus zuziehen wird. Gegeben zu Konstanz an den 16. Kalenden des Februar [17. Januar]. Im ersten Jahr unseres Pontifikats. (B.)

Literatur, Abkürzungen: (B.) = Papstbulle. BUHLMANN, M., Die Päpste in ihren Beziehungen zum mittelalterlichen Kloster St. Georgen (= Quellen zur mittelalterlichen Geschichte St. Georgens, Teil IV = Vertex Alemanniae, H.8), St. Georgen 2004, S.36f.

Edition, Übersetzung: Michael Buhlmann.